

AutoCAD

Das Zusammenspiel von [AutoCAD ®](#) und speedyPDM erfolgt mit Hilfe eines ObjectARX-AddIns. Die Befehlsgebung erfolgt wie in AutoCAD üblich entweder über die Multifunktionsleiste, bei klassischer Oberfläche über Menü und Werkzeugkasten oder per Tastatureingabe.

Befehlsreferenz

Neues Dokument

Erstellt eine neue, leere Zeichnung.

Befehl: » `_speedy_newdoc`

Dokument Öffnen

Öffnet eine Zeichnung. Ein Dialog zum Dokument wählen erscheint.

Befehl: » `_speedy_checkout`

Speichern & Schließen

Speichert die aktuelle Zeichnung und legt sie wieder in speedyPDM ab. Die Zeichnung wird geschlossen.

Wenn Sie während der Arbeit an einer Zeichnung zwischenspeichern möchten können Sie hierzu die normalen AutoCAD Befehle verwenden.

Befehl: » `_speedy_checkin`

Speichern unter

Speichert die aktuelle Zeichnung unter einem neuen Namen in speedyPDM ab.

Der Neu-Dialog erscheint und fordert zu Eingabe der nötigen Informationen auf.

Befehl: » `_speedy_saveas`

Eigenschaften bearbeiten

Bearbeitet die Dokumenteigenschaften der aktuellen Zeichnung bzw. des aktuellen Layouts.

Nach beenden des Eigenschaften Dialogs wird automatisch das Schriftfeld der Zeichnung bzw. des aktuellen Layouts aktualisiert.

Befehl: » `_speedy_editproperties`

Änderungen verwerfen

Schließt die aktuelle Zeichnung ohne vorher zu speichern.

Befehl: » `_speedy_undocheckout`

Layout freigeben

Das aktuelle Layout wird freigegeben und es wird eine PDF des Layouts erstellt.

Befehl: » `_speedy_release_layout`



Freigeben eines Layouts hindert Sie nicht daran doch noch anschließend Änderungen am AutoCAD Layout durchzuführen. Dies wird leider von AutoCAD nicht unterstützt.

Freigabe aufheben

Die Freigabe des aktuellen Layout wird aufgehoben. Das Layout Dokument erhält den Status „Abgelegt“.

Befehl: » `_speedy_checkoutin`

Block einfügen

Fügt eine Zeichnung aus speedyPDM als Block ein.

Der Befehl entspricht dem AutoCAD Befehl Einfügen. Die Auswahl der Blockdatei erfolgt über den speedyPDM Öffnen Dialog.

Befehl: » `_speedy_insert`

Block exportieren

Erstellt eine neue Zeichnung in speedyPDM aus den gewählten Elementen.

Befehl: » `_speedy_wblock`

DXF exportieren

Erstellt eine DXF Datei aus den ausgewählten Elementen.

Befehl: » `_speedy_dxfblock`

XRef einfügen

Fügt eine Zeichnung aus speedyPDM als externe Referenz ein.

Befehl: » `_speedy_xattach`

XRef bearbeiten

Öffnet eine extern referenzierte Datei zum Bearbeiten.

Befehl: » `_speedy_xcheckout`

XRef Eigenschaften

Bearbeitet die Dokumenteigenschaften des extern referenzierten Dokuments.

Befehl: » `_speedy_xproperties`

XRef schreibgeschützt öffnen

Öffnet eine extern referenzierte Datei im schreibgeschützten Modus.

Befehl: » `_speedy_xopen`

XRef auf aktuelle Version aktualisieren

Aktualisiert eine extern referenzierte Datei auf die neueste Version/Revision.

Befehl: » `_speedy_xreplacetocurrent`

Speichern als DXF

Befehl: » `_speedy_saveas_dxf`

Speichern als DWF

Befehl: » `_speedy_saveas_dwf`

Speichern als DWFX

Befehl: » `_speedy_saveas_dwfx`

Speichern als PDF

Befehl: » `_speedy_saveas_pdf`

Bilddatei hinzufügen

Fügt eine Bilddatei aus speedyPDM ein.

Befehl: » `_speedy_iattach`

speedy-Explorer

Wechselt zum speedy-Explorer.

Befehl: » `_speedy_explorer`

Info über speedyPDM

Zeigt Informationen über speedyPDM an.

Befehl: » `_speedy_about`

Modell- und Papierbereich / Layoutverwaltung

In AutoCAD existiert ein „Modellbereich“ und beliebig viele „Papierbereiche“ (Layouts). Im Modellbereich erfolgt normalerweise die Konstruktion bzw. Zeichnung. Je nach Vorlieben oder Anwendungsfall kann bereits im Modellbereich ein Zeichnungsrahmen platziert werden. Es kann aber auch Mit Hilfe der Papierbereiche (Layouts) eine Zeichnungsableitung erfolgen. speedyPDM kann mit beiden Szenarien umgehen.

Modellbereich

Sie arbeiten ausschließlich mit dem Modellbereich. Der Modellbereich der Zeichnungsdatei enthält entweder nur die Geometriedaten oder **einen** Zeichnungsrahmen im Modellbereich. Die Zeichnungsdatei wird in speedyPDM verwaltet und es ist nichts weiteres am Dokument zu konfigurieren. Der Schriftkopf des Zeichnungsrahmen wird automatisch mit den Dokumenteigenschaften gefüllt.

Papierbereich

Im Modellbereich entsteht ausschließlich die geometrische Konstruktion. Die Zeichnungsableitungen werden mit Hilfe der Layouts erstellt. Sie können beliebig viele Layouts erstellen. Jedes Layout kann eine separate Blattgröße erhalten.

Das Dokument erhält die Eigenschaft „Layout“ (Karteireiter Variante). Für jedes Layout entsteht im speedy ein Layout-Dokument.

Das Layout-Dokument erbt alle Eigenschaften vom Zeichnungs-Dokument, kann aber anschließend eigenständig Eigenschaften erhalten. Somit kann jeder Schriftkopf seine eigenen Eigenschaften erhalten.

Ein Layout kann auch einzeln freigegeben werden. Dabei wird eine PDF des Layouts erstellt.

Der Schriftkopf auf einem Layout wird mit den Dokumenteigenschaften des Layout-Dokuments gefüllt.

Wir grundsätzlich mit der Trennung von Modell- und Papierbereich gearbeitet kann der globale Konfigurationsparameter [autocad.multilayout] gesetzt werden. Damit werden automatisch von den AutoCAD-Layouts auch speedy Layout-Dokumente erstellt, ohne dass die Varianten-Eigenschaft „Layout“ explizit gesetzt werden muss.

Schriftköpfe

Die Zeichnungs-Schriftköpfe werden vom Addin automatisch ausgefüllt.

Die Zuordnung der Dokumenteigenschaft zu Schriftkopfattributen erfolgt mit Hilfe der [Eigenschaftenzuordnung](#) in der Konfigurationsdatei.

Stückliste

Der Befehl Stückliste bearbeiten öffnet die speedyPDM Stückliste der aktuellen Zeichnungsdatei. speedyPDM liest als Stücklisten-Positionen sowohl herkömmliche Blöcke mit Attributen als auch AutoCAD-Mechanical Teilreferenz-Objekte ein.

Mit dem Konfigurationsparameter [autocad.bomtable.partref] wird definiert, ob AutoCAD-Mechanical Teilreferenz-Objekte beachtet werden sollen.

In der Konfigurationsdatei dwAcad.ini werden die Blocknamen definiert, die als Positionsnummer-Block dienen sollen.

Mit Hilfe eine Zuordnung (Mapping) von Artikel-Eigenschaft (Property) zu Attributnamen werden die Attribut oder Teilreferenz Werte den Positions- bzw. Artikeleigenschaften zugeordnet.

Systemvoraussetzungen

Für folgende AutoCAD Version steht ein ObjectARX-Addin zu Verfügung:

AutoCAD Version	speedy Version	AutoCAD Release	speedy Addin
AutoCAD 2013/2024 32Bit/64Bit		R19.x	dwAcad19.arx/dwAcad19-x64.arx [outdated]
AutoCAD 2015/2016 32Bit/64Bit AutoCAD Mechanical 2015 32Bit/64Bit		R20.x	dwAcad20.arx/dwAcad20-x64.arx [outdated]
AutoCAD 2017 32Bit/64Bit AutoCAD Mechanical 2017 32Bit/64Bit		R21.0	dwAcad21.arx/dwAcad21-x64.arx [outdated]
AutoCAD 2018 32Bit/64Bit AutoCAD Mechanical 2018 32Bit/64Bit		R22.0	dwAcad22.arx/dwAcad22-x64.arx [outdated]

AutoCAD Version	speedy Version	AutoCAD Release	speedy Addin
AutoCAD 2019/2020 64Bit AutoCAD Mechanical 2019/2020 64Bit AutoCAD Architecture 2019/2020 64Bit		R23.x	dwAcad23-x64.arx acCore23.crx [outdated]
AutoCAD 2021-2024 64Bit AutoCAD Mechanical 2021-2024 64Bit AutoCAD Architecture 2021-2024 64Bit	7.x	R24.x	dwAcad24-x64.arx acCore24.crx
AutoCAD 2025 64Bit AutoCAD Mechanical 2025 64Bit AutoCAD Architecture 2025 64Bit	8.x	R25.x	dwAcad25-x64.arx acCore25.crx

Installation

Die Installation des speedyPDM-AddIns erfolgt in 2 Schritten:

1. Pfadeinstellungen

Öffnen Sie die AutoCAD-„Optionen“ mit Hilfe des AutoCAD Befehls „_options“.

Geben Sie im Bereich „Suchpfad für Support-Dateien“ den Pfad der speedy Installation an (z.B. [\\server\speedy_bin\\$\bin64](#)).

Geben Sie im Bereich „Vertrauenswürdige Speicherorte“ ebenfalls den Pfad der speedy Installation an. Beenden Sie den Dialog zur Einstellung der Optionen und starten Sie AutoCAD neu.

2. Menüdatei laden

Laden Sie die Menüdatei mit Hilfe des AutoCAD Befehls „_menuload“.

Wählen Sie die Menüdatei „dwAcadXX.cuix“ (XX durch die entsprechende AutoCAD Version ersetzen, siehe Tabelle Systemvoraussetzungen). Wenn Sie im Firmenumfeld für alle User das gleiche Menü verwenden möchten können Sie die Menüdatei aus dem speedy Installationsverzeichnis wählen. Soll der Anwender seine Menüdatei anpassen können wählen Sie die Menüdatei aus dem lokalen Programmverzeichnis C:\ProgramData\speedy.

Eigenschaftenzuordnung

Die Eigenschaftenzuordnung zwischen speedyPDM Dokumenteigenschaften und den Blockattributen erfolgt mit Hilfe von Konfigurations- und Zuordnungsdateien.

Das AutoCAD-Addin sucht in folgender Reihenfolge nach der Konfigurationsdatei:

1. Unterverzeichnis „\config“ (Standard).

2. Verzeichnis des Addin

Anwendung	Dateiname
AutoCAD (2019 - 2020)	dwAcad23.ini
AutoCAD (2021 - 2024)	dwAcad24.ini
AutoCAD (2025)	dwAcad25.ini
AutoCAD (alle)	dwAcad.ini

Konfigurationsdatei

[SYSTEM]	
Version = 1	Versionsformat der Konfigurationsdatei. Wert nicht verändern.
[TITLE_BLOCK]	
Title0 = „AMTITLE“	Auflistung der Blocknamen, die als Schriftkopfböcke erkannt werden sollen.
Title1 = „TITLE“	Bei mehreren Blöcken den Key (Title0, Title1, ...) durchnummerieren.
...	
[TITLE_BORDER]	
A0 = „*A0*“	Auflistung der Blocknamen, die als Rahmenblöcke erkannt werden sollen.
A1 = „*A1*“	Für jede Rahmengröße (A0,A1,...) einen Blocknamen bzw. ein Wildcard definieren.
...	
[ATTRIBUTE_MAP]	
Property = „Attribut“	Property steht für die speedy Dokumenteigenschaft. Attribut steht für den Namen der Attribut-Ddefinition. z.B.: dm_docno = „Dokumentnummer“
...	
[ATTRIBUTE_FORMULA]	
Property = „Formel“	Property steht für die speedy Dokumenteigenschaft. Formel steht für eine speedy Formel. z.B.: BEN1 = „BEN1 + BEN_ZUSATZ;“
...	
[BOMPOS_BLOCK]	
Name0 = „B *“	Auflistung der Blocknamen, die als Positionsnummernblock erkannt werden sollen.
Name1 = „G *“	Bei mehreren Blöcken den Key (Name0, Name1, ...) durchnummerieren.
...	
[BOMPOS_ATTRIBUTE_MAP]	
Property = „Attribut“	Property steht für die speedy Dokumenteigenschaft. Attribut steht für den Namen der Attribut-Definition.
bpos_pos = „POS*“	Attribut für die Positionsnummer. [optional]
bpos_qty = „ANZAHL“	Attribut für die Mengenangabe im CAD. Wenn [bom.allowzero]=0 werden Blöcke ohne Mengenangabe nicht beachtet. [erforderlich]

bpos_docno = „NUMMER“	Attribut mit der Dokumentnummer. [erforderlich]
...	
[REVISION_BLOCK]	
Name0 = „dm_revisions“	Auflistung der Blocknamen, die als Revisionsblock erkannt werden sollen.
Name1	Bei mehreren Blöcken den Key (Name0, Name1, ...) durchnummerieren.
...	
[REVISION_ATTRIBUTE_MAP]	
Property = „Attribut “	Property steht für die speedy Dokumenteigenschaft. Attribut steht für den Namen der Attribut-Definition.
dm_rev_label_0 = „REV_A“	Revisions-Label
dm_rev_comment_0 = „REV_COMMENT_A“	Revisions-Kommentar
dm_rev_date_0 = „REV_DATE_A“	Revisions-Datum
dm_rev_user_0 = „REV_USER_A“	Revisions-Anwender
...	



Attribut-Namen in den AutoCAD Blöcken dürfen keine Sonderzeichen enthalten.

Konfigurationsparameter

Schlüssel	Ver.	Beschreibung
autocad.bomtable.autocreate		Definiert, ob Stücklisten in AutoCAD beim Speichern automatisch erstellt werden. Standardwert := 0
autocad.bomtable.partref		Definiert, ob Infopunkte von AutoCAD Mechanical für Stücklistenpositionen herangezogen werden. Standardwert := 1
autocad.bomtable.postype		Definiert die Art der Positionsnummer: 0:= Positionsnummer wird aus dem Block übernommen. Wenn kein Wert vorhanden ist wird die nächste freie Nummer verwendet. 1 := Die Positionsnummer wird automatisch vergeben. Es wird durchnummeriert. Standardwert := 0
autocad.bomtable.qtytype		Definiert wie Mengenangaben behandelt werden. 0:= Die Mengenangabe aus dem Block ist führend. 1:= Änderungen in der Stückliste werden in den Block zurückgeschrieben. Standardwert := 0
autocad.doctype.drawing		Liste von Dokumenttypen, die beim Zeichnungs-/Layout-Drucken zur Suche von Dokumenten innerhalb eines Projekts verwendet werden. Standardwert := ACLAY.DRAWING
autocad.extensions		AutoCAD Dateierendungen Standardwert := .dwg;.dxf;.dwt

Schlüssel	Ver.	Beschreibung
autocad.multilayout		Definiert, ob AutoCAD Layouts berücksichtigt werden sollen. Jedes Layout erhält einen eigenen Variantenartikel. Die Schriftköpfe auf den jew. Layouts erhalten eigene Eigenschaften. Bei deaktiviertem Schalter muss an jedem Dokument separat definiert werden (Variantentyp=Layout), ob Layouts verwaltet werden sollen. Standardwert := 0
autocad.path		AutoCAD Installationspfad. Eine Angabe ist nur notwendig, wenn der Installationspfad von AutoCAD nicht über die Registry ermittelt werden kann weil es sich z.B. um eine OEM Version handelt.
autocad.plot.logname		Muster zur Beschreibung der Protokolldatei. Standardwert := plot_%usr_name%
autocad.plot.modeltype	7.5	Legt fest welcher Bereich gedruckt werden soll. Enthält das Dokument verwaltete Layout-Kind-Dokumente werden beim Drucken des Eltern-Dokuments auch immer die Layouts gedruckt, egal welcher „modeltype“ definiert ist. Bei deaktiviertem „modeltype“ werden ebenfalls immer alle Layout-Kind-Dokumente des zu druckenden Dokuments gedruckt. Ist das Dokument selbst ein Layout-Dokument wird nichts gedruckt. Beim aktiviertem „modeltype“ werden auch auch von Layout-Dokumenten einzelne Ausdrücke erstellt. Beim aktiviertem „modeltype“ wird von Dokumenten ohne Layout-Kind-Dokumente nur der Modellbereich gedruckt. Standardwert := 1
autocad.plot.plotconfig.pdf		„DWG To PDF.pc3“
autocad.plot.plotconfig.dwf		„DWF6 ePlot.pc3“
autocad.plot.plotconfig.dwfx		„DWFX ePlot (XPS Compatible).pc3“
autocad.plot.print.pdf	7.5	Anwendung, um PDF Dateien beim Layoutdruck zu drucken. Standard:=.\bin64\dwppdfxc7.exe - Print.PrinterName=„<target.devicename>“ - Print.Copies=<target.numberofcopies> -source=„%1“ +printdocument
autocad.release.recreate		Aktualisieren von Zusätzlichen Dateien z.B. PDF einer Zeichnung beim Freigeben. Der Konfigurationsparameter [document.release.recreate] muss aber grundsätzlich aktiviert sein. Bei aktiviertem Konfigurationsparameter [document.release.recreate] kann somit die Erneuerung von Neutralformaten bei AutoCAD Artikeln deaktiviert werden.
autocad.revision.count		Anzahl Revisionseinträge in der Revisionstabelle. Standardwert := 4
autocad.revision.first		Erste anzuzeigende Revision. Ein Wert von 0 bedeutet die Revisionstabelle beginnt mit der 1. Freigabe. Standardwert := 0
autocad.revision.revlabel		Formatierung der Revisionsbezeichnung im Änderungsindex siehe auch [session.revlabel]
autocad.selectfilecallback		Definiert, ob der AutoCAD Datei-Öffnen und Speichern-Dialog durch den speedy-Dialog ersetzt wird. Standardwert := 0

Schlüssel	Ver.	Beschreibung
autocad.updatealltitleblock		Definiert, ob alle Schriftkopfböcke in der Zeichnung aktualisiert werden. Wird ausschließlich mit dem Modellbereich gearbeitet und hier Zeichnungsrahmen eingefügt sollte der Schalter aktiviert werden. Wenn die Layouts nicht separat verwaltet werden sollen dort aber trotzdem Zeichnungsableitungen entstehen, werden mit aktiviertem Schalter die Schriftköpfe auf den Layouts ebenfalls aktualisiert. Standardwert := 0
autocad.titlebordermode	7.5	Definiert nach welcher Methode die Schriftkopfböcke gesucht werden: 0 := Einfügungen suchen, findet auch Mechanical Schriftköpfe. 1 := BlockTableRecord-Suche, Sucht ausschließlich über Blocknamen.
autocad.layout.sort.index	7.5	Anzeige und Ausdruck der Layouts sortiert nach deren Index (Anordnung in AutoCAD). Gesteuert durch neuen Konfigurationsparameter [autocad.layout.sort.index].
autocad.saveas.dxf-type	7.5	DXF-Version beim Speichern unter als DXF : 1:=R12 5:=R13 9:=R14 13:=2000 25:= 2004 37:=2007 49:=2010 61:=2013 (Standard) 65:=2018
autocad.useacc	7.5.2	AutoCAD Core Console zur Erstellung von Neutralformat verwenden.

From:
<https://wiki.speedy-pdm.de/> - **speedyPDM - Wiki**

Permanent link:
https://wiki.speedy-pdm.de/doku.php?id=speedy:20_cad:autocad&rev=1738759478

Last update: **2025/02/05 13:44**

